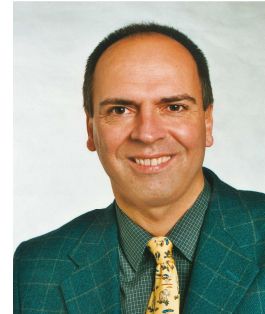




Kölliken, 16. Dezember 2014

## ***SMDK – Aktuell!***

### **An unsere Nachbarn und Anwohner**



**Der Rückbau der Sondermülldeponie geht in die Endphase. Bereits sind über 90% der Abfälle rückgebaut und fachgerecht entsorgt. Im Sommer 2015 ist die Deponie in der ehemaligen Tongrube wieder leergeräumt.**

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

seit Sie von uns das letzte „*SMDK – Aktuell*“ erhalten haben ist bereits ein Jahr vergangen. Im Frühjahr 2014 durften wir Sie mit unserem Infobulletin Nr. 45 über die aktuellen Arbeiten in der SMDK informieren. Seither sind diese kontinuierlich und zum Glück ohne besondere Vorkommnisse voran geschritten. Mit andern Worten: Wir sind auf gutem Wege, dass die SMDK als Versuch einer Pioniertat der frühen 80er Jahre - die später leider zur Umweltsünde geriet - möglichst bald nur noch Geschichte sein wird.

Wir informieren Sie erstmalig über die aktuell angelaufene Planung der SMDK für die Zeit nach dem Rückbau der Deponie und der Infrastrukturen.

#### **1. Gesicherte Grubenwände und eine leere Deponie**

Wenn, wie seit drei Jahren, alles nach Plan und ohne Zwischenfälle weiterläuft, wird Anfangs Sommer 2015 sämtlicher Abfall aus der ehemaligen Tongrube entfernt sein. Damit ist sowohl für die SMDK als auch für die Anwohner ein wichtiger Meilenstein erreicht. Denn ohne die Abfälle, wird das Areal der Sondermülldeponie zu einem normalen, für die Umgebung harmlosen, so genannten „belasteten Standort“. Das bedeutet vor allem Eines: es können von den Abfällen keine Explosionen, Brände oder chemische Risiken mehr ausgehen.

Zur Sicherung der Hangstabilität an der Hofstrasse sind die freigelegten Grubenwände in der Halle mit über 100 Felsankern ausgerüstet worden.

Die nun nach dem Rückbau des Deponieinhalts vorgesehenen Schritte sind bereits an vielen anderen Altlaststandorten in der Schweiz und im Ausland erfolgreich erprobt und durchgeführt worden. Diese Arbeiten bergen keinerlei Risiken mehr für Mitarbeiter oder Anwohner.

#### **2. Sanierung des Felsuntergrunds**

Zuerst wird mit zahlreichen Bohrungen festgestellt, wie tief die löslichen Schadstoffe aus der Deponie in den Felsuntergrund eingedrungen sind. Basierend auf diesen Informationen wird entschieden, wie viel belasteter Fels aus der ehemaligen Deponiesohle ausgebrochen und entsorgt werden muss, damit die verfügbaren Sanierungsziele vollumfänglich erreicht werden. In einzelnen überbauten Bereichen im Süden der Deponie, wo der Fels unter den Bauwerken selbstverständlich nicht ausgebaggert werden kann, wird die SMDK versuchen, die im Fels verbliebenen Schadstoffe aktiv in die Massnahme Süd auszuwaschen und diese in der

bewährten Abwasserbehandlungsanlage zu eliminieren. Für die Felssanierung und das Erbringen des so genannten. „Wirkungsnachweises“ gegenüber der Umweltbehörden des Kantons Aargau will sich die SMDK rund zwei Jahre Zeit nehmen. Diese Arbeiten finden alle noch im Unterdruckbetrieb der Lüftung im Schutze der dichten Hallen statt.

### **3. Wiederauffüllung der Grube und Abbruch der Hallen**

Die Abteilung für Umwelt im Departement BVU wird nach der Felssanierung entscheiden, wann die SMDK mit der Wiederauffüllung der leeren Grube beginnen darf, abhängig vom Erfolg der Sanierungsarbeiten des letzten Jahrzehnts.

Nach heutiger Planung ist vorgesehen einen ersten Teil der Wiederauffüllung der alten Tongrube im Schutz der Hallen zu machen. Damit kann sichergestellt werden, dass es in der Umgebung nicht zu allfälligen Geruchsimmissionen aus dem offenliegenden Fels kommt, wenn die Lüftung abgestellt und die Hallen geöffnet werden. Dieses Vorgehen bringt zudem den Vorteil, dass Sie als Anwohner vom ersten Teil der Auffüllarbeiten keine Staub- oder Lärmimmissionen zu befürchten haben. Es bedeutet allerdings auch, dass der Abbruch der Hallen nach heutiger Zeitplan frühestens im Jahr 2018 beginnen wird. Nach dem kompletten Abbruch der Hallen wird die Grube vollständig mit sauberem Aushubmaterial aus der Umgebung aufgefüllt und sorgfältig rekultiviert. Es soll daraus wieder gutes Landwirtschaftsland entstehen.

### **4. Nachsorgephase**

Mit dem vollendeten Abbruch der Hallen wird das Projekt Gesamtsanierung SMDK offiziell beendet sein. Die Wiederauffüllung aufgrund der bestehenden Auflagen gehört bereits in die so genannte „Nachsorgephase“. Der Begriff „Nachsorge“ schliesst ein, dass die wichtigsten Sicherungssysteme der SMDK, wie die Abschirmung Süd und die Abwasser- und Abluftbehandlungsanlage (SWALBA) sowie das Grundwasser-Monitoring der SMDK solange in Betrieb bleiben bis bewiesen ist, dass keine umweltrelevanten Schadstoffmengen mehr ins nutzbare Grundwasser gelangen können. Erst wenn die SMDK nach schweizerischer Altlasten-Gesetzgebung als nicht mehr überwachungsbedürftig gilt, gehen die Arbeiten des Konsortiums SMDK zu Ende und auf dem Gelände der früheren Sondermülldeponie wird wieder Ruhe einkehren.

### **5. Tag der offenen Tür im Winter 2015/2016**

Sobald es die Schadstoff- und Geruchsbelastung im Innern der Rückbauhallen zulässt, wird die SMDK einen Tag der offenen Tür durchführen. Sie will der Bevölkerung der Region zeigen, dass die Deponie unter den grossen Hallen tatsächlich Vergangenheit ist. Wir werden Sie zu gegebener Zeit darüber informieren, so zum Beispiel auch an der Kölliker Gewerbeausstellung vom 1. bis zum 4. Oktober 2015.

Besuchen Sie uns, wir freuen uns!

Wir wünschen Ihnen schöne Festtage und alles Gute im neuen Jahr!

Für die Geschäftsleitung der SMDK



Benjamin U. Müller